



12. Tübinger Etappenfahrt 08.-11.06.2023

 **Sportlich anspruchsvolle touristische Ausfahrt mit RTF-Wertung**

Liebe RadsportfreundInnen,

der RV Pfeil Tübingen führt 2023 seine 12. Etappenfahrt ab Tübingen mit RTF-Wertung durch. Wie üblich gibt es wieder eine neue Strecke, die uns diesmal in den Schweizer Jura führt. Nach einer etwas abweichenden Durchführung im letzten Jahr ist diesmal wieder Start und Ziel in Tübingen.

1. Tag: Tübingen – Tiengen (167 km, ca. 2040 Hm)

Wir rollen zunächst auf klassischer Strecke durch Rottenburg das Neckartal hinauf und biegen ins Eyachtal ab. Dieses verlassen wir mit einem Anstieg nach Dommelsberg und fahren weiter über asphaltierte Feldwege zum ehemaligen Kloster Kirchberg, kurz davor und vom Klostergarten gibt es einen schönen Ausblick zur Burg Hohenzollern. Wir fahren über den Kleinen Heuberg nach Rottweil, der ältesten Stadt Baden-Württembergs und dabei auch am 246 m hohen Aufzugesturm vorbei. Zuerst im Neckartal und dann über die Hochebene Baar gelangen wir nach Donaueschingen mit kleiner Stadtrundfahrt (u.a. Donauquelle, Schlosspark und Donauursprung). Nach der Abfahrt ins Wutachtal folgt der längste Anstieg der Etappe auf schöner Nebenstrecke hinauf nach Ewatingen. Mit wenig Verkehr, viel Aussicht und auch einigen Höhenmetern fahren wir durch den wenigen bekannten Osten des Südschwarzwalds bis zur finalen Abfahrt vom Berghaus hinunter zum Etappenziel Tiengen.

2. Tag: Tiengen – Delemont (168 km, ca. 2000 Hm)

Auf den ersten 70 km gibt es lediglich kleine Wellen, denn wir fahren rheinabwärts bis Basel. Nach der Altstadt Waldshut ist der erste Grenzübergang in die Schweiz auch der erste größere Höhepunkt durch das beidseits des Rheins sehr schöne Laufenburg. In Rheinfelden, wo es ebenfalls auf beiden Seiten eine gleichnamige Stadt gibt, wechseln wir über eine kleine Rheininsel noch einmal nach Deutschland. Mit Basel, das auch als Kulturhauptstadt der Schweiz bezeichnet wird, kommt am Ende



der Flachstrecke der touristische Höhepunkt. Vorbei am Tinguely-Museum und den Roche-Türmen fahren wir zur Mittleren Brücke und hinauf zum Münster mit schönem Ausblick über den Rhein von der Basler Pfalz. Nach dem Rathaus folgt als letztes Wahrzeichen von Basel das Spalentor, das prächtigste der noch erhaltenen 3 Stadttore.

Nach Basel überqueren wir Richtung Jura mehrfach die Grenze, wobei wir den Großteil des ersten Anstiegs nach Kiffis in Frankreich zurücklegen. Wir folgen dem Grenzfluss La Lucelle auf der nationalen Veloroute 7 (Jura-Route) und nach dem Ort Lucelle fahren wir endgültig in die Schweiz hinein.

Am nächsten Anstieg zur La Caquerelle ist dank der Autobahn, die in langen Tunnels unter dem Bergmassiv hindurchführt, auch auf der Hauptstraße wenig los. Nach der Höhenstraße Richtung Südwesten verfehlen wir in St-Brais und dem folgenden auf und ab die 1000 m nur knapp. Am ehemaligen Kloster von Bellelay haben wir dann alle Anstiege geschafft, es erwartet uns aber noch ein besonderer Höhepunkt.

Auf unserer Abfahrt an der Sorne entlang fahren wir durch die Gorges du Pichoux mit bis zu 400 m hohen Felsklippen, kurze Stopps bieten sich an bei den Bronzefiguren und im zweiten Teil der Schlucht an der Grotte de Sainte-Colombe, bevor wir dann locker zum Etappenziel Delemont ausrollen. Dort kann man bei einem abendlichen Spaziergang die Altstadt anschauen.

Bei La Caquerelle gibt es Variationsmöglichkeiten:

Kurz davor hinunter zum Doubs ins malerische Städtchen St. Ursanne und dann auf einem Anstieg mit über 400 Hm zum Ende der Höhenstraße. (etwas länger)

Nach der Passhöhe Abfahrt nach Osten und dann die Schlucht hoch und wieder runter fahren (deutlich kürzer, ohne Bellelay)

3. Tag: Delemont – Lottstetten (152 km, ca. 2600 Hm)

Beim Einrollen nach Moutier erwartet uns mit der Gorges de Moutier die nächste Schlucht, ab dort folgen dann auf weniger als 50 km mit drei Anstiegen mehr als die Hälfte der Höhenmeter.

Es beginnt sehr moderat mit der Paturage Derriere und nach Abfahrt und ein paar Wellen folgt der längste Anstieg, fast 500 Hm (die letzten 3 km mit durchschnittlich 9%) hinauf zum 1051 m hohen Scheltenpass, dem höchsten Punkt unserer Tour.

Nach einer langen Abfahrt folgt der nächste mögliche Höhepunkt, der allerdings etwas Zeit braucht, denn der gut 300 m lange Fahrweg zur Ruine Neu-Falkenstein ist nicht rennradtauglich und wer kein Problem mit der steilen Treppe hat sollte sich die tolle Aussicht vom Turm nicht entgehen lassen.

Der Anstieg auf einer Nebenstrecke zur Breitenhöchi belohnt uns nach einem Steilstück im Wald mit viel Aussicht im oberen Teil. Nach der Abfahrt und einem Zwischenanstieg fahren wir durch die Teufelsschlucht hinab ins Mittelland.

Große Anstiege gibt es keine mehr, dafür andere Sehenswürdigkeiten:

Olten mit seiner Altstadt und der Holzbrücke über die Aare, dem wasserreichsten Fluss der Schweiz, Niedergösgen mit Schloss, ein kurzer aber knackiger Anstieg zum Schloss Lenzburg, die Reuss als nächster großer Fluss der Schweiz und in Baden die Altstadt und Überquerung der Limmat. Nach etwas auf und ab überqueren wir schließlich in Kaiserstuhl den Rhein und lassen es ganz leicht ansteigend zum Etappenziel ausrollen. Insbesondere für den Fall von schlechtem Wetter gibt es die Möglichkeit am Anfang der Etappe abzukürzen.

4. Tag Lottstetten - Tübingen (159 km, ca. 1840 Hm)

Schon nach wenigen Kilometern gibt es mit dem Rheinfall den ersten Höhepunkt des Tages. Weiter geht es nach Schaffhausen in die Altstadt und hinauf zum Wahrzeichen der Stadt, dem Munot, eine eindrucksvolle Festung von der man auch eine schöne Aussicht über die Altstadt und auf den Rhein hat.

Durch das Bibertal verlassen wir die Schweiz, fahren ins ehemalige Städtchen Blumenfeld mit Schloss und Bibernmühle und hinauf zum Hegaublick.

Auf der Abfahrt ins Donautal gibt es abhängig vom Wasserstand die Möglichkeit an einer Versickerungsstelle die Donau trockenen Fußes zu durchqueren.

Wir fahren durch Tuttlingen und dann hinauf zu den Albtausendern, kurz vor dem 985 m hohen Kehlenpass gibt es die Möglichkeit auf einem Weg über die Wiese zum Weißen Kreuz auf dem 1001 m hohen Kehlen zu fahren mit herrlicher Aussicht Richtung Schwarzwald.

Nach einer rasanten Abfahrt, flach entlang der ehemaligen Heubergbahn und einem weiteren Anstieg folgt als letzter Anstieg auf der Alb ein Geheimtipp für Rennradfahrer. Zum Lochenpass fahren wir den landschaftlich schönsten und praktisch autofreien Anstieg über den Oberhauser Hof mit Blick auf den Lochenstein.

Wir fahren durch Balingen mit dem Zollernschloss und haben danach die Burg Hohenzollern im Blickfeld. Über Hechingen und letztlich das Steinlachtal gelangen wir wieder zurück nach Tübingen.

Wir freuen uns auf Euch und eine unvergessliche Etappenfahrt 2023.
Armin und Sigi

Start:

Karl-Brack-Sportheim, Bismarckstr. 144, 72072 Tübingen

Donnerstag 08.11.2023, Abfahrt um 9:00 Uhr, bitte bis 8:45 Uhr erscheinen.

Rückkehr am Sonntag 11.06.2023 bis ca. 18:00 Uhr.

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Anfahrtsbeschreibung und Infos zum Parken.

Teilnehmerzahl und Ablauf:

Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 20 aktive Fahrer/innen beschränkt. Wir fahren in geschlossenem Verband in Zweierreihe, die Tourenführer des RV Pfeil dürfen nicht überholt werden, an längeren Anstiegen gibt es freie Fahrt. Die Teilnehmer sollten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h in hügeligem Gelände fahren können und das Fahren in der Gruppe beherrschen. Das Begleitfahrzeug treffen wir jeweils an den Verpflegungsstellen, dazwischen fahren wir im Normalfall ohne Führungs-/Schlußfahrzeug.

Strecke:

Die Etappen sind ca. 150-170 km lang, es gibt einige längere Anstiege aber keine sehr langen oder extrem steilen.

Es gibt jeden Tag 2-3 Verpflegungsstellen. Auch weiter von Tübingen entfernt sind wir bevorzugt auf Wirtschaftswegen und verkehrsarmen Nebenstrecken unterwegs. Meist erfolgen nach der Probefahrt noch kleine Optimierungen, alle Teilnehmer erhalten den GPS-Track für die Strecke.

Bei schlechtem Wetter behalten wir uns eine Vereinfachung der Strecke vor.

Kosten:

Startgeld 320 €, RTF-Wertungsfahrer und BDR-Mitglieder 310 €, Mitglieder RV Pfeil Tübingen 300 € beinhaltet Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück, Gepäcktransport und Unterwegsverpflegung.

Ersatzteile in eingeschränktem Umfang gegen Bezahlung. Bezahlung Startgeld siehe Anmeldeformular

Anmeldung:

Durch ausgefülltes Anmeldeformular per Post an: Siegbert Jehle, Dorfstr. 26, 72074 Tübingen, oder eingescannt per Mail an siegbert.jehle@rvpfeil-tuebingen.de.

Teilnahme und Haftungsausschluss:

Teilnahme ist nur mit einem technisch einwandfreien Rad möglich, aufgrund des Streckenprofils werden eine bergtaugliche Übersetzung sowie gute Bremsen dringend empfohlen. Triathlonlenker sind nicht zugelassen. Es besteht Helmpflicht. Das Fahren in geschlossenem Verband auf anspruchsvoller Strecke erfordert Disziplin und einen guten Trainingszustand. Die Teilnehmer haben sich an die Anweisungen der Tourleitung zu halten, die StVO ist einzuhalten. Der RV Pfeil Tübingen übernimmt keine Haftung für Unfälle oder sonstige Schäden, jeder Teilnehmer fährt auf eigene Gefahr.

Datenschutz:

Die Teilnehmerdaten werden nur insoweit erhoben, gespeichert, verwendet und Ende 2025 gelöscht als dies zum Zwecke der Abwicklung der Veranstaltung erforderlich ist. Mit der Anmeldung wird die Einwilligung zur Datenerfassung erteilt. Ohne Einwilligung ist eine Teilnahme aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich. Wer eine Veröffentlichung von Fotos, die ihn/sie bei der Veranstaltung zeigen, auf unserer Homepage mit Link zu Google Fotos, nicht wünscht, möge dies bitte bei der Anmeldung angeben.